



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05686**
Datum: 08.03.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Frau Wolff, Sabine

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.03.2006	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Errichtung eines Fußgängerüberweges

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend an der Philipp-Müller-Str. (Ecke Merseburger Str.) an geeigneter Stelle einen Fußgängerüberweg einzurichten und gleichzeitig die Fahrradwege fortzuführen bis zu diesem Übergang und die alte Markierung auf der Straße zu beseitigen.

gez.: Sabine Wolff
Stadträtin NEUES FORUM

gez.: Prof. Dr. Dieter Schuh
Stadtrat UNABHÄNGIGE

Begründung:

Zurzeit befinden sich Fahrradfahrer in diesem Bereich in einer hilflosen Situation. Die alte Fahrradwegmarkierung ist für alle Verkehrsteilnehmer hinderlich. Es ist nicht klar, ob der/die Radfahrer/in sich auf der Hauptstraße weiter bewegen soll, ob er/sie auf dem Fußgängerweg weiterfahren soll, ob man das Fahrrad von der aufgehenden Fahrradspur des neugestalteten Riebeckplatzes zum Comcenter schieben soll ...

Da diese Strecke sehr stark befahren ist und die Unfallgefahr momentan sehr groß ist, besteht aus unserer Sicht dringender Handlungsbedarf und wir hoffen, dass sich die Stadtverwaltung einer Lösung dieses Problems nicht verschließt.

Wir beantragen deshalb diese Übergangsvariante, weil sie gefahrloser ist als die bisherige Variante der Querung der Fahrspur und weil sie der derzeitigen Haushaltssituation etwas entgegen kommt.

**Antrag der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM + Unabhängige –
zum Themenkomplex: sichere Fußwege und Fahrradwege am Riebeckplatz**

Vorlage-Nr.: IV/2006/05686
TOP : 7.12

Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Der Antrag ist wegen Nichtzuständigkeit des Stadtrates zurückzuweisen.

Begründung:

Zuständig für die verkehrsrechtliche Anordnung und Aufstellung von Verkehrszeichen ist nach § 44 StVO ausschl. die zuständige Straßenverkehrsbehörde.

Zur Information:

Die Untere Verkehrsbehörde wird den Vorschlag für einen Fußgängerüberweg an der Philipp-Müller-Straße, Ecke Merseburger Straße, unter Beachtung der verkehrsrechtlichen Vorschriften und Richtlinien (insb. VwV-StVO u. R-FGÜ 2001) fachlich prüfen.

Hinsichtlich der sicheren Querungsmöglichkeit für Radfahrer ist zu sagen, dass diese bei Vorhandensein eines FGÜ nicht berechtigt sind, über diesen zu fahren. Gemäß StVO müssen Radfahrer stattdessen am FGÜ absteigen und das Rad über die Querungsstelle schieben.

Zur Radverkehrsführung ist zu sagen, dass derzeit die Möglichkeit besteht, auf dem Fußweg vor dem Maritim-Hotel in beiden Richtungen zu fahren (Ausschilderung „Sonderweg Fußgänger“ mit Zusatzschild „Radfahrer frei“). Der Radverkehr wird damit bis zur Philipp-Müller-Straße geführt, wo er diese Straße überqueren muss und dann auf den vorhandenen Radweg der Merseburger Straße gelangt. Insofern müssen Radfahrer die rote Radverkehrsfurt auf der Fahrbahn der Merseburger Straße nicht zwangsläufig befahren, sondern nur dann, wenn sie das Angebot des frei gegebenen Fußweges vor dem Maritim-Hotel nicht nutzen.

Die Verwaltung schlägt allen Stadträten vor, sich mit derartigen Anliegen direkt an die Verwaltung zu wenden.

Die Verwaltung kennt wie in diesem Fall bereits die Probleme vor Ort und bemüht sich um Lösungen.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter